



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Thema.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](#)

Erstes Jahrs

Vierdte Predig/

Von

Wahrer Beicht /

T H E M A.

200. 2. v. 13. COnvertimini ad Dominum DEUM vestrum, quia benignus
& misericors est.

Bekehret euch zu dem HErrn eurem GOTTE / dann
Er ist gütig und barmherzig.

Summarischer Begriff.

Siese Predig tractirt von wahrer Beicht. Im Eingang wird die Frucht und Vermögen derselben erörtert : Im Inhalt aber/dass selbe de jure divino, und kein Menschen-Gedicht seye/ erwiesen/ und andere Moralien und Exempel beh-gebracht : Der Schluss ernahmet uns in derselben David und anderer Lehr nachzufolgen.

1. Was der H. Tauff bey den Kindern/das vermag die Beicht bey den Sündern/be- weiset eine Historia von einer Königlichen Tochter aus Armenien.
2. Durch eine wahre Beicht wird zugerich-set eine kostbare Mahlzeit/nach Auswei-sung H. Schrift und S. Augustini.
3. Warum Petrus/ als selbst ein schwerer Sünder / mit Auania so hart verfahren/ wird dessen Ursach durch zwey Symbola erwiesen.
4. Zween grosse Sünder sind gewesen Adam und Cain / ein grosser Unterschied aber der dichtesten Straffen / die Ursach wird durch Gleichniss der Atheniensischen Richter erörtert
5. Der Sünder soll sich spiegeln an Petro Anscaro , einem seiner Verbrechen frey-willigen Bekennen: mit König David/ über welchen S. August. weiters.
6. In Applicirung der Histori Match. 17. wird er vergleichend hischen durch Ambrosium: It. die rechte Seelen. Zierd ist zu finden/wo eine aufrichtige Beicht/ also SS. PP.
7. Das die wahre Beicht den höllischen Geist vertreibe und confundire, bezeuget Adel-heidis und Astion: Ja nicht allein das ewige/ sondern auch zeitliche Leben er-halte/weiset Corbinianus.
8. Wils du deine Sünd nicht entdecken/ so vermehrest du dieselbe/ lerne solches von Diogene, und sihe/das es dir nicht erge-he wie Salomon.

9. Wird